

Fachdienst Recht, Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Katrin Diez, Tel. 17-1113

SCHRIFTLICHE BEANTWORTUNG EINER ANFRAGE – öffentlicher Teil – im Rat am 28.01.2026

hier: Anfrage der AfD-Fraktion Lüdenscheid „Anfrage zur Situation im Bereich der Einbruchskriminalität in Lüdenscheid“

Mit beigefügtem Schreiben bittet die AfD-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen.

1. Wie haben sich die Fallzahlen von Wohnungseinbrüchen sowie Einbrüchen in Gewerbe- und öffentliche Gebäude in Lüdenscheid in den letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahren entwickelt (bitte nach Jahren differenziert darstellen)?
2. Wie hoch war die Aufklärungsquote bei Einbruchdelikten in Lüdenscheid in den letzten fünf Jahren (bitte ebenfalls nach Jahren aufschlüsseln)?
3. Gibt es räumliche Schwerpunkte mit überdurchschnittlich hoher Einbruchskriminalität im Stadtgebiet, und wenn ja, welche Stadtteile oder Quartiere sind hiervon besonders betroffen?
4. Zu welchen Tages- oder Nachtzeiten werden Einbruchdelikte in Lüdenscheid überwiegend begangen und lassen sich daraus typische Tatmuster ableiten?
5. Welche Tatmittel und Vorgehensweisen werden nach Kenntnis der Polizei in Lüdenscheid bei Einbruchdelikten am häufigsten festgestellt?
6. In welchem Umfang liegen Erkenntnisse zu organisierten Tätergruppen, Serien- oder Bandenstrukturen im Zusammenhang mit Einbruchskriminalität in Lüdenscheid vor?
7. Welche präventiven Maßnahmen werden derzeit durch Stadt, Polizei oder Kooperationspartner in Lüdenscheid zur Verhinderung von Einbruchskriminalität umgesetzt?
8. Welche Bedeutung misst die Verwaltung kommunalen Einflussfaktoren wie öffentlicher Beleuchtung, städtebaulichen Strukturen oder sozialen Problemlagen bei der Entstehung von Einbruchskriminalität bei?
9. In welcher Form arbeitet die Stadt Lüdenscheid bei der Bekämpfung von Einbruchskriminalität mit der Polizei, Wohnungsbaugesellschaften, Gewerbetreibenden oder zivilgesellschaftlichen Akteuren zusammen?
10. Sieht die Verwaltung vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen weiteren Handlungsbedarf auf kommunaler Ebene, und wenn ja, in welchen Bereichen konkret?

Beantwortung der Fragen:

Vorbemerkung

Der Verwaltung liegen keinerlei Erkenntnisse zum in Bezug genommenen Ereignis vor.
Das Anfragerecht bezieht sich auf den Zuständigkeitsbereich der Stadt Lüdenscheid.

Fragen 1. bis 6.:

Diese Fragen betreffen den Zuständigkeitsbereich von Polizei und Staatsanwaltschaft und nicht den Zuständigkeitsbereich der Stadt Lüdenscheid.

Fragen 7. bis 10:

Im Rahmen des Gesamtkonzepts „Ordnung und Sicherheit im öffentlichen Raum“, das wissenschaftlich durch die Hochschule für Polizei und Verwaltung Köln begleitet wird, wurden einige der in der Fragestellung genannten Themen bereits von Professor Abraham im Vorprojekt für eine vernetzte Sicherheit und Ordnung in der Stadt Lüdenscheid benannt und im Haupt- und Finanz-

ausschuss am 17. Juni 2024 vorgestellt.

In einem der ersten Schritte wurde im August 2025 auf der Stelle der Abteilungsleitung 32.4 die Aufgabe der Sicherheitskoordination nach dem „Konzeptpapier „Vorprojekt für eine vernetzte Sicherheit und Ordnung in der Stadt Lüdenscheid“ angesiedelt.

Nach Beendigung der derzeitigen Vakanz der Fachdienstleitung im Fachdienst Recht, Öffentliche Sicherheit und Ordnung werden im Rahmen der Sicherheitskoordination unter anderem weitere präventive Maßnahmen zur Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls erarbeitet. Aktuell ist ein Lichtkonzept für die Innenstadt in Erarbeitung. Über weitere Schritte, Ergebnisse sowie geplante Maßnahmen werden die zuständigen Fachausschüsse fortlaufend informiert.

Lüdenscheid, 28.01.2026

In Vertretung:

gez. Kessler

Fabian Kessler
Erster Beigeordneter

Anlage:

- Anfrage der AfD-Fraktion „Anfrage zur Situation im Bereich der Einbruchskriminalität in Lüdenscheid“